Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XV.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

de/Gunst vnd Vngunst/Reichthum vnd Armut zu verschmähen/vñ mit Paulo vor Dreck zu achten: Das/ das ist dein Leben gewesen/ also hastu vns vorgeleuchtet/heilig ist der jenige/der dir inn etwas nachfolget: Ach die Welt-Christen wollen dich zu einem Welt-Christo machen/denn sie müssen ja meynen/ daß du die Welt geliebet/ihre Ehre/Reichthum/Gunst/Weisheit/rc. gesuchet/ weil sie bey ihrem Christenthum dasselbe täglich mit höchstem fleiß suchen: Aber ach nein/ach nein/ sie werdens am Ende erfahren/ daß sie nicht mit dir den engen Steg/sondern den breiten Welt-Weg gewandelt haben / jetzo meynen sie / dein Creutz- vnd Spott-Leben gehe sie nicht an/ vnnd möge sie villeicht verführen/ vnd zu lauter Narren machen/ aber dort wird sie es ewig gereuen/ vnd werden es in Ewigkeit beklagen.

Super Cap. XV.

1. Wie wir durch Christum die Trübsal vnd Verachtung der Welt tragen vnnd überwinden sollen.

Hebr. 12. Gedencket an den/ der ein solches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat/ daß jhr nit in ewren Hertzen matt werdet.

ACh HErr Jesu/ der du inn den Tagen deines Fleisches/der Allerunwürdigste vnnd Vnansehlichste / ja ein Wurm

vnd

vnnd kein Mensch/ ein Verachtung deß Volcks gewesen / auff daß du mich von der ewigen Verachtung erlösetest : Ach ich dancke dir für deine hohe tieffe Erniedrigung/Ach lasse dieselbe an mir armen Sünder nicht verloren werden / sondern mir die gnädige Erhöhung in jener Welt erwerben : Verleyhe mir auch/ daß ich nach disem deinem heiligen Exempel die Verachtung vnd Verspottung geduldig tragen möge. Ach mein alter Adam will so gar nicht daran/ will so vngern verachtet/gern aber geehret seyn/rümpffet sich/wenn man jhm ein wenig zu nahe kompt/ein wenig Ehre entzeucht/Ach so bin ich von Natur/dämpffe dises/mein Hertzlieber HErr Jesu/in mir/laß mich ja stäts auff dein verachtetes Leben sehen/daß ich gern mit dir von der Welt verachtet werde : O das ist ein gut Zeichen/daß ich dir angehöre/denn wäret jhr von der Welt/so hätte die Welt das jhre lieb/sagstu selber / Ach darumb gib mir nur ein geduldiges Hertz/daß ich fein mich in dein heiliges Exempel schicke : Du sagest beym Prepheten David : Ich bin arm : Item / Deß Menschen Sohn hat nicht/dahin er sein Haupt lege : Vnnd ich solte jmmer nach hohem Reichthumb streben : Du klagest/ich bin elend/vnd ich solte jmmer nach Ehren streben : du klagest/mein Hertz ist zerschlagen in mir/vnd ich solte jmmer in Frewden lebent vnd ein frölich vnbetrübt Hertz allzeit haben wollen : Ach nein/ das ist nicht deinem Leben gemäß HErr Jesu/darumb so gib mir/ daß wenn ich all-

hier

hier nach deiner allerweisesten Ordnung mit dir Creutz vnnd Verachtung tragen soll / ich solches durch deine Gnade vnnd Krafft inn mir geduldig möge erleiden / vñ durch deinen Sieg in mir herrlich möge hinauß führen / vnnd endlich allen meinen Feinden obsigen.

2. Es ist aller Christlichen Hertzen Art / daß sie ihr Creutz vnnd Verachtung mit Danckſagung auffnehmen. Item: Ach es ist eine grosse Tugend / alle Verachtung mit Gedult inn der Stille tragen / vmb der Liebe Christi willen.

ALhie / mein lieber HErr Jesu / habe ich mich wol vnd gründlich zu prüffen / wie weit ich noch von deiner heiligẽ Sanfftmut vnd Gedult sey: wo ich meine Verachtung vnd vnverdiente Despottung vnd Injurien nicht mit Danckſagung / zum wenigsten mit stiller Demut vnnd geduldiger Sanfftmut auffnemme / Ach so bin ich noch kein sanfftmütiger Mensch / noch weit weit von deinem sanfftmütigen Leben / der du nicht hast wider geschelten / der du bist geschelten worden / nicht hast Böses mit Bösem vergolten. Nun mein hertzen Jesu / ich bekenne ja meine grosse Schwachheit vnd Vnvermögen inn Adam / wie ich von Natur auß der fleischlichen Geburt nit anderst kan / als Rache üben / trotzen / vnnd pochen über meine Verächter / sie

sie wider verachten/ vnnd alles Vbels von jhnen reden vnnd jhnen wünschen: Ach sihe das klage ich dir: Nun du himmlischer Adam/ HErr Jesu Christe/ du must disen alten tieff eingewurtzelten Adam in mir durch dein Gottes-Blut vnd Todt seiner Krafft vnd Herrschafft nach dämpffen/ dir befehle ich mein Hertz zum Eygenthumb/ Ach erlöse es von solcher Herrschafft deß alten Adams/ erlöse mich von der Krafft der Vngedult/ Rachgier/ auff daß/ wie ich deß alten Adams Gewalt vnd Herrschafft in meiner Seelen/ die von seinen Begierden gleichsam gefangen vnnd gebunden ist/ kräfftiglich empfinde/ ich auch daselbst deine Gottes-Erlösung eben so kräfftig inn mir empfinden möge/ daß ich von aller Lust vnnd Liebe mich zu rächen/ erlöset/ je mehr vnd mehr zu Liebe vnnd Freundschafft auch gegen meinen Feinden möge bewogen/ vnd dir HErr Jesu allgemählich ähnlicher werden/ der du deine Feinde mit gedult überwunden hast.

Super Cap. XVI.

1. Wie die Christen sollen jhre Ehre vnnd Ruhm in Christo im Himmel suchen.

Psalm. 109. GOtt mein Ruhm schweige nicht.

NB.

Worinn Christus seinen Ruhm gesuchet/ vnnd wie wir jhm seliglich nachfolgen sollen: ist in disem Capitel vom H. Arndo S. selbst/ durch kurtze andächtige Seufftzerlein angedeutet.

Ach